

# Kontinuität und Fortschritt

Dr. Jürgen Biermann ist neuer Chefarzt der Kardiologie am Josepshospital



Dr. Jürgen Biermann

Es sagt sich so selbstverständlich: „Neuer Chefarzt der Kardiologie in Warendorf“. Dabei muss man betonen, dass das Josepshospital das einzige Krankenhaus im Kreis Warendorf ist, das über eine kardiologische Fachabteilung verfügt. Eine besondere Aufgabe also, die der 42-jährige Münsteraner Dr. Jürgen Biermann am 1. Mai 2020 von seinem Vorgänger Dr. Thomas Dorsel übernommen hat. Dieser hatte die Abteilung seit April 1999 aufgebaut und bis zum jetzigen Eintritt des Rentalters für ihre Weiterentwicklung verantwortlich gezeichnet. Bis Ende des Monats, wird Dr. Dorsel seinen

Nachfolger noch begleiten und dabei auch in die zahlreichen Kontakte einführen, die das Krankenhaus zum Wohle seiner Patienten weithin geknüpft hat.

Dr. Biermann, verheiratet und Vater von zwei Töchtern, war zuletzt Oberarzt im St. Franziskus Hospital in Münster und bringt eine umfassende Erfahrung im kardiologischen Bereich mit. Aufgewachsen in Rheda-Wiedenbrück, studierte er in Münster und Großbritannien und war lange Jahre – zuletzt ebenfalls als Oberarzt – am Universitätsklinikum Freiburg und Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen tätig, bevor ihn der Weg zurück ins Münsterland führte. Er gilt als ausgewiesener Spezialist für Spezielle Rhythmologie und Interventionelle Kardiologie und trägt zudem die Bezeichnung Notfallmediziner.

Vor allem aber passt er unter den fast zwei Dutzend Mitbewerbern in den Augen der Entscheider am besten in das Krankenhausteam, das oft als „sehr familiär“ bezeichnet wird. Man habe nicht nur nach den Qualifikationen geschaut, sondern „jemanden gesucht, der auch menschlich passt“, formulierte Krankenhausdirektor Peter Goerdeler. Kontinuität und Erweiterung seien für das Krankenhaus und die

Region angesichts des bereits genannten Alleinstellungsmerkmals wichtig, betonte er. Kurator Rainer Budde spart nicht mit Vorschusslorbeeren, die er allerdings auch begründete. So sei die – einstimmig gefallene – Entscheidung für Dr. Biermann von mehreren Seiten gelobt worden. Dr. Dorsel lobte die Qualifikationen des neuen Chefarztes auf eine ganz eigene und sehr nachvollziehbare Art. Er habe mit Dr. Biermann einen Nachfolger vorgeschlagen, von dem er – falls es dazu komme – selbst gern behandelt werden möchte.

Auf Dr. Biermann warten zahlreiche Aufgaben. Der Umzug vieler Abteilungen und Stationen in das brandneue Erweiterungsgebäude, das auch medizintechnisch auf dem neuesten Stand ist, ist gerade erfolgt. Die Spezialisierungen innerhalb des kardiologischen Fachbe-



Nahmen „den Neuen“ gleich in ihre Mitte: Krankenhausdirektor Peter Goerdeler, der bisherige Chefarzt und Gründer der hiesigen Kardiologie Dr. Thomas Dorsel, Pflegedienstleiterin Sigrid Krause, Dr. Jürgen Biermann, Doris Kaiser und Rainer Budde als Vorsitzende des Kuratoriums sowie der Ärztliche Direktor des Josepshospitals Dr. Timm Schlummer. (Fotos: Spöckenleker)

reichs geben Raum für diverse Weiterentwicklungen. Eine der Aufgaben wird dabei das Voranbringen der für die Region eminent wichtigen Schlaganfallabteilung (Stroke-Unit) sein. „Bewährtes Fortführen und Neues entwickeln“ war die seinerzeitige Pressemitteilung zur Entscheidung für Dr. Biermann überschrieben. Dieser freut sich nicht nur über den freundlichen und warmen Empfang im Haus, sondern auch ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Haus und der Region. Kuratorium und Direktion verspra-

chen, dass die angesichts der Corona-Krise entfallenden größeren Veranstaltungen zur Verabschiedung von Dr. Dorsel und der Begrüßung von Dr. Biermann nachgeholt werden sollen. Wichtig sei derzeit aber vor allem, dass die Menschen und das medizinische Fachpersonal in der Region, darunter vor allem auch die ärztlichen Kollegen, wissen, dass die kardiologische Abteilung des Josepshospitals vollumfänglich leistungsfähig bleibt und zudem einer weiteren guten Zukunft zum Wohle der Patienten entgegen-